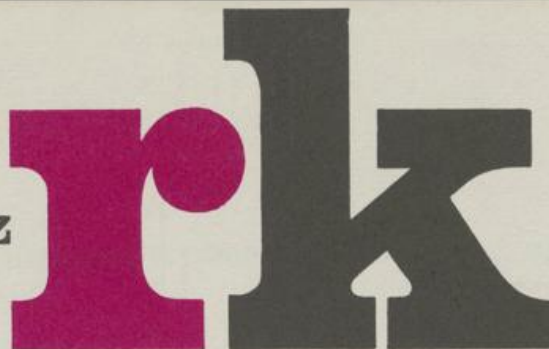


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198

gegründet 1861

Mittwoch, 12. August 1981

Blatt 2044

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ"

Kommunal: Verkehrsberuhigte Straßen und Plätze
(rosa)

Lokal: Sommerbäder: Bereits eineinhalb Millionen Badegäste
(orange)

Kultur: Halbzeit im Musikalischen Sommer
(gelb)

Nur

Über FS: 12.8. Cadillac in Flammen
Ehepaar vor Gastod gerettet
Im Rausch in die Liesing gestürzt
Ferienclub: Für Elvisfans und Hobbyschnüffler

Verkehrsberuhigte Straßen und Plätze (1)

=++++

4 #Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Mehr Grün, weniger Lärm und Abgase und mehr Raum für die Fußgänger bieten die Projekte für die Oberflächengestaltung von Ruprechtsplatz, Judengasse/Seitenstettengasse, Mozartplatz, Lehargasse, Hockegasse, Reichsapfelgasse und Kutschkergasse, die Planungsstadtrat Univ.Prof. Dr. Rudolf WURZER kürzlich dem Gemeinderatsausschuß für Stadtplanung vorstellte.#

o Der stimmungsvolle RUPRECHTSPLATZ bildet den Übergang vom Morzinplatz am belebten Franz Josefs-Kai zur ruhigeren Innenstadt und muß deshalb besonders sorgfältig gestaltet werden. Der Platz unterhalb der Ruprechtskirche wird durch drei Stufen vom Morzinplatz getrennt. Der Platz selbst wird mit alten Granitwürfeln gepflastert, wobei die weniger begangenen Flächen mit Rasensteinen ausgeführt werden sollen. In der Mitte des Platzes wird sich, eingefaßt von einer kleinen Mauer, eine Grünfläche befinden; auch an der alten Stützmauer ist eine Grünanlage vorgesehen. Die bestehende Stiege wird in Konzeption und Anlage belassen und restauriert. Für die Beleuchtung des Ruprechtsplatzes sind im Stiegen- und Kirchenbereich Altstadtkandelaber vorgesehen. Der eigentliche Platzbereich erhält, - abgestimmt mit dem Franz Josefs-Kai - vier Kugelkandelaber. Das Lessingdenkmal wird auf den historischen Standort Judenplatz übersiedeln. Die Umgestaltung des Ruprechtsplatzes ist für das kommende Jahr vorgesehen, die Kosten sind mit rund 960.000 Schilling veranschlagt. (Forts.) and/bs

NNNN

Verkehrsberuhigte Straßen und Plätze (2)

=++++

5 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Angrenzend an den Ruprechtsplatz wird der Bereich JUDENGASSE/SEITENSTETTENGASSE/RABENSTEIG umgestaltet und damit eine attraktive Verbindung mit dem Hohen Markt hergestellt. Das Gestaltungsprojekt ist den engen, verwinkelten Straßen mit ihren zahlreichen historischen Fassaden angepaßt. Die Straße soll mit alten Granitwürfeln neu gepflastert werden, die Beleuchtung wird mit Altstadtleuchten und Wandauslegern erfolgen. Weiters soll die Grünfläche im Bereich des Fleischmarktes erweitert und ein neuer Baum gepflanzt werden. In den Grünbereich integriert ist ein kleiner Sitzbereich. Eine Baumgruppe ist auch an der Rotenturmstraße vorgesehen. Damit wird die seit längerem bestehende provisorische Fußgängerzone - nach Rohrleitungsarbeiten - mit einem Aufwand von rund 3,5 Millionen Schilling eine ansprechende Gestaltung erfahren.

o Der MOZARTPLATZ kann im nächsten Jahr ebenfalls neu gestaltet werden. Bei der Planung galt es, die aus dem 19. Jahrhundert stammende Platzanlage mit dem von Carl Wollek im Jahre 1905 geschaffenen Mozartbrunnen wiederherzustellen. Dieser Brunnen und die vier (davon derzeit drei teilweise erhalten) viertelkreisförmigen Rosenbeete werden den Platz wieder dominieren. Der gesamte Platz, der Mozartbrunnen und die Rosenbeete werden mit einem 17-Zoll-Pflaster aus Granit, die Rosenbeete zusätzlich mit schmiedeeisernen Gittern eingefast. In der Neumanngasse Richtung Paulanergasse und in der Mozartgasse zwischen Mozartplatz und Favoritenstraße werden neue Bäume beziehungsweise Gebüsch gepflanzt, an zwei Rosenbeeten werden Sitzbänke aufgestellt. Für die Beleuchtung des Platzes werden acht symmetrisch angeordnete Kuglkandelaber errichtet. Die Abfahrt der Autobusse vom Hotel Erzherzog Rainer wird durch das vorliegende Projekt gewährleistet. Besonders ansprechend wird sich der neugestaltete Mozartplatz auch den Passanten darbieten, die von einer dreieinhalb Meter hohen Fußgängerebene, die über eine Rampe beziehungsweise Stiegen erreichbar ist, herabblicken können werden. Die Kosten für die Umgestaltung sind mit rund drei Millionen Schilling veranschlagt. (Forts.) and/gg

Verkehrsberuhigte Straßen und Plätze (3)

=++++

6 Wien, 12.8. (RK-KOMMUNAL) Der bis vor kurzem durch Autos verstellte Bereich GUMPENDORFER STRASSE/LEHARGASSE erhält sechs Bäume und eine erhöhte Grünfläche. Beim Cafe Sperl kann ein Schanigarten aufgestellt werden. Für die Beleuchtung werden zwei Kugelkandelaber dienen. Der Platz liegt bei der "Salzburger Landesdelegation" ("Botschaftern" des Landes Salzburg in Wien), die sich an den Kosten für die Ausgestaltung beteiligt.

o Ein Teil der HOCKEGASSE, der als Sackgasse endet, wird als Fußgängerzone und spielbereich gestaltet. Damit wird das Grün des angrenzenden Parks in den Straßenraum übernommen. Zusätzlich werden vier Bäume gepflanzt und drei Kugelkandelaber errichtet. Bänke vervollständigen die Ausstattung. Mit sparsamsten Mitteln wird für die Bevölkerung ein gemütlicher Sitzbereich gestaltet. Die Kosten des Projekts sind mit rund eineinhalb Millionen Schilling veranschlagt.

o Die KUTSCHKERGASSE verbindet die Währinger Straße mit der Gentzgasse gegenüber der Pfarrkirche St. Gertrud. Hier wurde bereits probeweise eine Fußgängerzone gekennzeichnet. Gleichzeitig wurde für diesen Bereich ein Gestaltungskonzept entworfen. Die Konzeption sieht in der Mitte der Straße vier neue Bäume, einen Sitzbereich und einen Schanigarten gegenüber dem Gasthaus an der Gentzgasse vor. Bodenbelag sind Asphaltfelder mit Betonsteinfriesen. Zur Beleuchtung werden drei Kugelkandelaber dienen. Gestaltungskosten: 1,4 Millionen.

o Die REICHSAPFELGASSE soll vor der neuen Ganztagschule vom Verkehr befreit werden. Auch hier sind Baumpflanzungen und Sitzbänke im unmittelbaren Schulbereich vorgesehen. Die Realisierung dieser verkehrsberuhigten Zone steht im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Schule und wird nach Abschluß von Wasserrohrarbeiten im kommenden Jahr erfolgen. Die Kosten betragen 1,7 Millionen Schilling. (Schluß) and/bs

NNNN

Sommerbäder: bereits eineinhalb Millionen Badegäste

=++++

7 Wien, 12.8. (RK-LOKAL) Dieser Sommer scheint wirklich so zu sein, wie man sich einen echten Sommer vorstellt - zumindest an den Besucherzahlen der städtischen Sommerbäder gemessen: seit Anfang Mai kamen bereits eineinhalb Millionen Badegäste in die Bäder; allein im August zählte die Bäderverwaltung bisher über 400.000 Besucher. Auch der neue FKK-Stand im Gänsehäufel hat sich mit bisher 30.000 Badegästen zu einem sommerlichen Bäderhit entwickelt. (Schluß) hs/bs

NNNN

Halbzeit im Musikalischem Sommer

=++++

9 #Wien, 12.8. (RK-KULTUR) Erfreuliche Halbzeitbilanz im Musikalischen Sommer: größtenteils gut besuchte, teilweise ausverkaufte Konzerte, der Wettergott hat es bis jetzt mit den Arkadenhofkonzerten besonders gut gemeint. Nur drei der insgesamt elf Konzerte mußten ins Konzerthaus verlegt werden. #

Während also die meisten Arkadenhofkonzerte im vorgesehenen stimmungsvollen Rahmen stattfinden konnten, die Palais- und Gedenkstättenkonzerte wie gewohnt ihr Publikum anzogen, konnten die Schönbrunner Schloßkonzerte nicht ganz an die Publikumsgunst der Vorjahre anschließen, in denen sie ständig ausverkauft waren. Heuer blieben bei den Konzerten in der Großen Galerie einige Plätze frei. Auch für die kommenden Veranstaltungen sind noch Restkarten erhältlich. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich jedoch in diesem Sommer die Kirchenkonzerte. Hier stehen noch zwei Orgelkonzerte auf dem Programm: am 17. August spielt der Organist der Westminster Abbey in London, Simon Preston, in der Augustinerkirche, am 24. August Neithard Bethke in der Franziskanerkirche.

Immer mehr Menschen kommen auch zu den Veranstaltungen mit freiem Zugang. Besonders die Konzerte auf dem Rathausplatz - sowohl der Jazz-Zyklus wie auch die Strauß-Konzerte - ziehen heuer ein großes Publikum an.

Endgültig fixiert ist nun das Programm des Sonderzyklus "Musik im Klang ihrer Zeit" mit sieben Konzerten in Wiener Palais und in Schloß Schönbrunn vom 10. bis 17. September. Der Spezialprospekt ist - wie das übrige Informationsmaterial - in der Stadtinformation am Schmidtplatz und in der Opernpassage erhältlich. (Schluß) gab/bs